

# BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben in St. Peter/Wbg.

## Finanzbericht 2020

<b>Einnahmen</b>	Lesegebühren	2.142,10	
	Förderung Land	3.344,00	
	Förderung St. Peter	1.700,00	
	Zuschuss Pfarre	200,00	
	Förderung St. Ulrich	150,00	
	Zuschuss St. Peter	200,00	
	Pastorlalamt Diözese Linz	420,00	
	Förderung Auberg	50,00	
	Förderung Land (Corona)	800,00	
			9.006,10
<b>Ausgaben</b>	Material	282,85	
	EDV	387,63	
	Einrichtung	601,87	
	Sonstiges	658,29	
	Bank/ Beiträge	81,22	
	Medien	6.905,80	
			8917,66

# Tätigkeitsbericht 2020

## Corona Einschränkungen

Am 12. März war das bisher Udenkbare plötzlich zum Greifen nahe: Uns war bewusst, dass dieser Donnerstag für längere Zeit unser letzter Verleihtag sein würde.

Ab 16. März wurde eine Ausgangsperre verhängt und für die Bibliothek galt ein Betretungsverbot. Dieser 1. Lockdown erschreckte uns alle sehr.

Erst am 22. April nahm ein kleines Team mit einer Art „Fernleihe“ den Betrieb wieder auf. Es war relativ mühsam, einen geeigneten Modus für die kontaktlose Ausleihe zu finden. Das Angebot wurde nur von einzelnen LeserInnen genutzt.

Wir waren erleichtert, als wir die Bibliothek am 17. Mai wieder aufsperrten konnten.

Es galten folgende Regeln: Maskenpflicht, Hände-Desinfektionsmittel musste zur Verfügung gestellt werden, 1m Abstand zwischen Personen, die nicht im selben Haushalt leben und 10m<sup>2</sup> pro Person.

Bei einer Fläche von 70m<sup>2</sup> wäre es erlaubt gewesen, den Zugang für 7 Personen gleichzeitig zu erlauben. Da unsere Regale sehr viel Platz einnehmen, konnten wir uns das nicht vorstellen und beschränkten den Zugang auf 5 Personen.

Wir richteten auf dem Gang einen Rückgabebereich ein, um die Abstandsregeln leichter einhalten zu können. Dafür benötigten wir einen WLAN-Verstärker und zusätzliche Steckdosen. Herbert Scheuchenpflug richtete das alles für uns ein und sorgte dafür, dass alle MitarbeiterInnen wussten, wie sie damit umgehen mussten. Wir besetzten alle Dienste doppelt, um für alle Fälle gerüstet zu sein.

Am 8. Juni konnten wir uns dann wieder zu einer Besprechung treffen. Wir verlegten sie ins Pfarrheim, um auch da die Abstandsregeln einhalten zu können.

Bei dieser Sitzung beschlossen wir, positiv zu bleiben und die geplante Lesung für Oktober doch nicht abzusagen. Am 18. Oktober meldete aber Daniel Wisser dann, dass er sich in Quarantäne befindet und nahm uns so die Entscheidung über eine Verschiebung ab.

Beim 2. (sanften) Lockdown Ende Oktober durfte die Bibliothek unter Einhaltung der bekannten Regeln geöffnet bleiben. Da sich die Infektionszahlen jedoch nicht verringerten, mussten wir mit dem Dienst am 23. Dezember wieder schließen.

Alle ausgeborgten Medien und auch alle Jahreskarten wurden für die Zeit des Lockdowns kostenlos verlängert. Um unsere Ausfälle abzumildern, bekamen wir vom Land OÖ im Dezember zusätzlich 800€ Förderung.

Trotz all der Einschränkungen hat sich in der Bibliothek einiges getan.

## Umsetzung des Maßnahmenplans

**Beim Team-Coaching am 31.01.2020 entschieden wir einige Veränderungen vorzunehmen. Sowohl räumlich als auch strukturell wollen wir uns weiterentwickeln.**

**Als ersten Schritt nahmen wir die Umgestaltung unseres Abstellraumes in Angriff.** Um mehr Platz für unsere Medien zu schaffen, wurde er zum „Medienkammerl“ umfunktioniert. DVDs und Hörbücher für Kinder fanden nun dort ihren Platz. Ein kleines Bankerl erlaubt es sogar, sich zum Schmökern niederzulassen.

Vom freigewordenen Platz im Hauptraum der Bibliothek profitiert der Jugendbuchbereich. Es ist jetzt mehr Platz, um Bücher zu präsentieren und alles ist übersichtlicher. Es wurden auch Systematik-Gruppen zusammengefasst, um die Suche nach Büchern einfacher zu gestalten.

Auch im Kinderbuchbereich ist dadurch dringend benötigter Platz frei geworden.

Weitere Schritte folgen im Laufe des Jahres.

## **Maturaprojekt**

Vor ca. 3 Jahren machte Margarete Hauer darauf aufmerksam, dass Schülerinnen der HLW Rohrbach immer wieder Kooperationspartner für Maturaprojekte suchen. Da wir mit unserer Homepage immer nur mäßig zufrieden waren, ließen wir uns auf eine Liste mit möglichen Partnern setzen. Als sich im Frühjahr Miriam Mittermayr bei uns meldete und vorschlug, unsere Homepage neu zu gestalten, waren wir sehr überrascht. Gemeinsam mit Lena Eilmansberger aus Sarleinsbach präsentierte sie das Projekt „Bücherei goes online“ bei der Teamsitzung und wir einigten uns auf eine Partnerschaft.

Das Maturaprojekt befasst sich neben der Neugestaltung der Homepage auch mit dem Erstellen eines Instagram-Auftritts, der vor allem Jugendliche ansprechen und auf die Bibliothek aufmerksam machen soll.

Dazu gab es bereits jede Menge Einträge und an den Adventsonntagen jeweils ein Rätsel.

Weiters wurde ein Lesezeichenwettbewerb veranstaltet, der Kinder und Jugendliche aufforderte, ihren Lieblingsleseplatz oder ihre Lesewelt zu zeichnen. Zwei Siegerzeichnungen wurden auf Karten gedruckt und liegen in der Bibliothek zur freien Entnahme auf.

Eva Hauer ist bereit, den Instagram-Account nach Beendigung des Maturaprojektes weiter zu betreuen. Herbert Scheuchenpflug wird sich wie gewohnt um die Homepage kümmern. Dadurch ist ein anhaltender Effekt des Projekts zu erwarten.

## **Ferienspiel**

Anfang September war die Coronalage so weit entspannt, dass wir unser Ferienspiel durchführen konnten. Wir verzichteten auf gemeinsames Kuchenessen und widmeten uns ganz dem Spielen.

Elisabeth Pöchtrager warb wieder ihre jugendlichen Helfer an und bereitete gemeinsam mit ihnen den Nachmittag vor. 13 Kinder von 5 bis 12 Jahren kamen am 1. September in das Pfarrheim und hatten viel Spaß bei bekannten und neuen Spielen aus der Bibliothek.

Danke an Eva Hauer, Michaela Hofbauer, Hanna Mittermayr, Judith Starlinger und Annalena Wöß für die Unterstützung.

Es bedeutet für Eltern oft sehr viel Mühe, wenn Kinder ein unbekanntes Spiel ausborgen. denn Spielregeln erscheinen beim ersten Durchlesen meist komplizierter als sie sind. Kinder, die bei unserer Veranstaltung Spiele kennen lernen, borgen diese vermehrt aus und haben auch weniger Bedenken, MitarbeiterInnen anzusprechen.

## **Finanzprüfung**

Das Land Oberösterreich wählte uns per Zufallsgenerator für eine Prüfung der Fördergelder aus. Claudia Wolkerstorfer reichte im Oktober alle relevanten Unterlagen ein und warte derzeit noch auf ein Resultat der Prüfung.

## **Weihnachtsfeier**

Wie alle anderen Vereine mussten wir auf eine Weihnachtsfeier bzw. ein Jahresabschlussessen verzichten.

Gerade im vergangenen Jahr war es nicht einfach, den Betrieb der Bibliothek am Laufen zu halten. Da auch jetzt noch immer keine Öffnung der Gastronomie in Sicht ist, möchten wir eine andere Form finden, um uns bei allen MitarbeiterInnen für den Einsatz zu bedanken.

Wir freuen uns, wenn uns Pfarre und Gemeinde dabei wieder unterstützen.

## **Vorhaben 2021**

Jetzt ist es nicht möglich, seriöse Prognosen über den Verlauf der Pandemie zu erstellen. Wir werden weiterhin flexibel auf die Umstände reagieren und uns bemühen, alle unsere LeserInnen so gut es geht mit Medien zu versorgen.

Darüber hinaus möchten wir ein System etablieren, das uns erlaubt, Buchempfehlungen möglichst unkompliziert weiterzugeben. Wir möchten LeserInnen verführen, sich in neuen Bereichen umzusehen und Interessantes zu entdecken, wo sie es nicht vermutet hätten.